

Code	BA342
Modultyp	minor
Niveau	specialised
Kategorie	Wahl
ECTS-Credits	3
Modulleitung	Dr. Wim Nieuwenboom Weitere Dozierende
E-Mail Telefon	wim.nieuwenboom@fhnw.ch + 41 62 957 21 09
Methodik und Didaktik	Referate, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Selbstlerngruppen
Leistungsnachweis	Gruppenarbeit
Literatur	Comer, Ronald J. (2008). Klinische Psychologie. 6. Aufl. Heidelberg: Spektrum. Dömer, Klaus (2004). Irren ist menschlich. Bonn: Psychiatrie-Verlag. Grawe, Klaus (2004). Neuropsychotherapie. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literaturempfehlungen im Modulprogramm
Bemerkung	Das Modul besteht aus Präsenz- und Onlineunterricht. Das heisst, einige Veranstaltungen werden vor Ort, andere werden online stattfinden. Weitere Informationen dazu folgen zu Modulbeginn.
Durchführung	Minimale Anzahl Studierende: 15 Maximale Anzahl Studierende: 40

Leitidee

Psychische Störungen sind weitverbreitet und zählen laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den häufigsten Krankheiten. Dennoch werden sie (von den Betroffenen wie auch vom Umfeld) oft nicht erkannt, heruntergespielt oder unterschätzt. Erkrankte Personen sind oft konfrontiert mit Stigmatisierung, Diskriminierung oder Menschenrechtsverletzungen. Psychische Störungen überschreiten alle Grenzen: Sie treffen Berühmte, Unbekannte, Intellektuelle, Reiche, Arme, Politiker und Politikerinnen, Musikschaffende sowie Schauspieler und Schauspielerinnen. Die Namen reichen von Kate Moss, Rolf Lyssy, Kurt Cobain, Tennessee Williams bis hin zu Elvis Presley und vielen anderen mehr. Psychische Störungen beeinträchtigen soziale Beziehungen, doch das Bewusstsein dafür ist gering. Weder sie selbst noch die Menschen ihrer Umgebung bemerken dies. Das Erleben von psychischer Gesundheit ist verbunden mit dem Erleben von Wohlbefinden. Was macht uns gesund und was ist gestörtes Erleben? Wann ist das psychische Wohlbefinden so beeinträchtigt, dass man von psychischer Störung spricht? Welche Erscheinungsformen gibt es? Dies sind Fragen, welchen im Modul nachgegangen wird. Die Studierenden lernen, wie sie im Rahmen ihrer sozialarbeiterischen Tätigkeit mit psychischen Störungen umgehen können.

Modulinhalte

- Modelle und Konzepte psychischer Belastung und psychischer Beeinträchtigung
- Einordnung psychischer Beeinträchtigungen (Ätiologie, Symptomatik, medizinische Diagnose, Behandlung, Rolle der Sozialen Arbeit)
- Methoden und Konzepte, die zur Begleitung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eingesetzt werden
- Früherkennung und präventive Massnahmen
- Reflexionsrahmen zu den Begrifflichkeiten, zur Diagnosestellung und zum gesellschaftlichen Umgang mit psychischen Beeinträchtigungen

Professionskompetenz

Fachwissen

Soziale Probleme und Lebenslagen
Sozialisations- und Bildungstheorien

Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung

Sozialkompetenz

Fähigkeit zur Kooperation

Selbstkompetenz

Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion
Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	MuttENZ	Donnerstag	13.30–15.15 Uhr
FS	MuttENZ	Donnerstag	16.30–18.15 Uhr